

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 15.09.2016,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

#### Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	Vertretung für Markus Jasper
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Otger Harks	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Markus Schulte	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Stephan Strestik	Gronau	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	

#### Gäste:

Peter Kleyboldt Geschäftsführer der EGW bis TOP 8

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor	
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor	
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor	
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer	
Michael Weitzell		
Karlheinz Gördes		
Markus Prangenberg		
Elisabeth Büning		bis TOP 6
Roland Schulte		bis TOP 12
Katharina Geuking		
Simone Werk		



**Punkt 3: Einleitung eines Benehmensverfahrens mit den Städten und Gemeinden zur vorgesehenen Änderung der Festsetzung der Kreisumlage im Rahmen einer Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2016**  
**Vorlage: 0211/2016**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting  
Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker fasst zusammen, dass sich der bisherige Verlauf des Haushaltsjahres 2016 besser entwickelt habe als erwartet, weil bei der Haushaltsverabschiedung befürchtete Annahmen nicht eingetreten seien. So liege die Zahl der Flüchtlinge deutlich niedriger als angenommen. Dementsprechend wolle er dem Kreistag vorschlagen, die Kreisumlage zu senken, um die Städte und Gemeinden noch in diesem Haushaltsjahr zu entlasten. Der kommende Kreishaushalt 2017 werde allein schon durch die angekündigte erhöhte Landschaftsumlage erheblich belastet. Die steigende Landschaftsumlage resultiere aus der gesellschaftlichen Entwicklung und der steigenden Zahl der Menschen mit Behinderungen. Die Erhöhung der Landschaftsumlage werde der Kreis Borken in 2017 aller Voraussicht nach an die Städte und Gemeinden weitergeben müssen.

Kreiskämmerer Kersting führt ergänzend aus, der Kreishaushalt wäre mit den bislang absehbaren Verbesserungen nach jetzigem Stand ausgeglichen. Um zu vermeiden, dass bei weiteren Verbesserungen ein Teil des Überschusses der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden müsse, solle die Kreisumlage gesenkt werden.

Sie habe sich gewünscht, noch vor der Presse über die Absicht, die Kreisumlage zu senken, informiert zu werden, merkt Kreisausschussmitglied Lindenhahn an. Sie benötige zudem tiefere Informationen zum gesamten Verfahren, das zur Senkung der Kreisumlage geführt habe.

Die Kreistagsabgeordneten seien nachweislich hierüber am 06.09.2016 per E-Mail - noch vor der Presse - informiert worden, stellt Landrat Dr. Zwicker klar. Zum Verfahren erläutert er, dass die Ausgleichsrücklage bei der absehbaren Verbesserung nur knapp unter dem Höchstbetrag von 11,3 Mio. € liege. Um in späteren Haushaltsplanungen die Allgemeine Rücklage beanspruchen zu können, bedürfe es aufwendiger und ggf. genehmigungsbedürftiger Verfahren mit der Bezirksregierung Münster. Daher schlage er in Abstimmung mit der Bezirksregierung sowie den Gemeinden und Städten vor, diese durch Absenkung der Kreisumlage im laufenden Haushaltsjahr zu entlasten.

Die sich abzeichnenden Verbesserungen seien nicht von struktureller Art, gibt Kreisausschussmitglied Steiner zu bedenken. Vielmehr resultieren sie seiner Meinung nach im Flüchtlingsbereich aus den Bearbeitungsrückständen des BAMF und bei den Bußgeldern aus der gestiegenen Zahl der gemessenen Geschwindigkeitsüberschreitungen vor allem im Baustellenbereich der A31. Dies sei aber nicht von Dauer.

Kreisausschussmitglieder Schulte, von Borczyskowski und Strestik befürworten die Absenkung der Kreisumlage.

Landrat Dr. Zwicker führt weiter aus, es sei immer das Ziel gewesen, die Städte und Gemeinden möglichst zu entlasten. Dies habe dazu geführt, dass der Kreis Borken seit 2012 die niedrigste Kreisumlage in ganz Nordrhein-Westfalen habe.

Die beabsichtigte Einleitung eines Benehmensverfahrens mit den Städten und Gemeinden zur vorgesehenen Änderung der Festsetzung der Kreisumlage im Rahmen einer Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 4: Regionale 2016**

---

**Punkt 4.1: Regionale 2016 - Aktueller Sachstand**  
**Vorlage: 0165/2016**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Der Sachstand zur Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4.2: kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland: Aktueller Sachstand**  
**Vorlage: 0164/2016**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Der Sachstand zum Projekt kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5: Aktuelle Flüchtlingssituation (Vorlage wurde nachgereicht am 14.09.2016)**  
**Vorlage: 0214/2016**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster  
Landrat Dr. Kai Zwicker

Kreisdirektor Dr. Hörster weist darauf hin, dass den Städten Borken, Gronau, Legden und Südlohn mittlerweile wieder Flüchtlinge zugewiesen worden seien. Zwar sei die Registrierung der bislang noch nicht erfassten Flüchtlinge nun abgeschlossen und die Asylanträge würden bearbeitet bzw. zum Teil schon beschieden. Jedoch sei die Situation aus Sicht der Kommunen weiterhin nicht zufriedenstellend, da die Kriterien für die Zuweisung auf die einzelnen Orte nicht nachvollziehbar seien, erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster.

Der Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6: Integrationskonzept Kreis Borken**  
**Vorlage: 0207/2016/1**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Entwurf des Integrationskonzeptes stoße bei den Städten und Gemeinden auf Zustimmung, teilte Kreisdirektor Dr. Hörster mit. Dies sei sehr erfreulich, denn es habe für die Erstellung keine vorgegebenen Standards gegeben. Inhaltlich gebe es keine Unterscheidung zwischen Flüchtlingen mit Bleibeperspektive und Flüchtlingen ohne Bleibeperspektive. Das Augenmerk liege auf den im Integrationskonzept beschriebenen Handlungsfeldern.

Aus seiner Sicht sei die eigene Integrationsarbeit des Kreises überschaubar, teilt Kreisauusschussmitglied von Borczykowski mit. Erst mit einem Rechtskreiswechsel der Flüchtlinge in den SGB-II-Bezug werde der Kreis Borken seiner Meinung nach stärker in die Integrationsarbeit involviert. Er bitte daher um Prüfung, ob neben dem Angebot von Sprachkursen, die vom BAMF organisiert und koordiniert werden, das „Jobcenter im Kreis Borken“ ein eigenes Sprachkursangebot entwickeln könne.

Kreisdirektor Dr. Hörster antwortet, die Abstimmung zwischen Kommunen, Agentur für Arbeit, BAMF und Kreis über die bedarfsgerechten Sprachförderangebote erfolge im Rahmen des sogenannten „Integration Points“. Zudem werde im Integrationskonzept Bezug darauf genommen. Die Möglichkeiten des Jobcenters würden sich dabei vor allem auf die Vermittlung von berufsbezogenen Sprachkenntnissen im Rahmen von SGB-II-Eingliederungsmaßnahmen beziehen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:  
Die Interfraktionelle Arbeitsgruppe empfiehlt dem Kreistag, dem Integrationskonzept Kreis Borken zuzustimmen.

---

**Punkt 7: Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Borken  
Vorlage: 0163/2016**

---

Berichterstatter: Geschäftsführer der EGW mbH Peter Kleyboldt  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Auf Frage von Landrat Dr. Zwicker, ob eine getrennte Abstimmung gewünscht werde, wird seitens der Mitglieder des Kreisausschusses dafür kein Bedarf angemeldet. Anschließend lässt er über den Beschluss insgesamt abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Dem der Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Borken für die Jahre 2017 - 2021 wird zugestimmt.
2. Dem vorgeschlagenen Verfahren zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einzuleiten.

---

**Punkt 8: Resolution zu den geplanten Castortransporten mit dem Atommüll von Jülich nach Ahaus  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2016  
Vorlage: 0213/2016**

---

Berichterstatter: Stv. Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Herr  
Jens Steiner

Einvernehmlich wird der Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weitergegeben.

---

**Punkt 9: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien**

---

**Punkt 9.1: Umbesetzung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland  
Vorlage: 0145/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag bestellt KORR Dr. Gerswid Altenhoff-Weber zur Stellvertreterin von Ltd. KR D Dr. Hermann Paßlick in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland.

---

**Punkt 10: MobiTicket - Weiterführung und Ausweitung auf die Preisstufen 3 und 4  
Vorlage: 0181/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken wird das MobiTicket im Jahr 2017 weiter anbieten. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Landesmitteln.
2. Das MobiTicket wird ab dem 01.10.2016 auf die Preisstufen 3 und 4 ausgeweitet. Diese Änderung steht unter dem Vorbehalt eines münsterlandweit einheitlichen Vorgehens und der Genehmigung der Bezirksregierung Münster.

---

**Punkt 11: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Heek-Legden"****a) Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise****b) Satzungsbeschluss****Vorlage: 0152/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Landrat Dr. Kai Zwicker

Auf die Frage von Landrat Dr. Zwicker, ob eine getrennte Abstimmung gewünscht werde, wird seitens der Mitglieder des Kreisausschusses kein Bedarf dafür angemeldet.

Nachdem Landrat Dr. Zwicker auf die Befangenheitsregelung hingewiesen hat, lässt er insgesamt abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.

- b) Der Landschaftsplan "Heek-Legden" wird als Satzung beschlossen.

**Punkt 12: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Südlohn"**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
- b) **Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 0154/2016**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Landrat Dr. Kai Zwicker

Auf die Frage von Landrat Dr. Zwicker, ob eine getrennte Abstimmung gewünscht werde, wird seitens der Mitglieder des Kreisausschusses kein Bedarf dafür angemeldet.

Kreisausschussmitglied Steiner kündigt an, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde sich bei der Abstimmung enthalten. Es bestünden noch offene Fragen, die die Kreistagsabgeordnete Saatkamp im Kreistag stellen würde.

Nachdem Landrat Dr. Zwicker auf die Befangenheitsregelung hingewiesen hat, lässt er insgesamt abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig bei 2 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan "Südlohn" wird als Satzung beschlossen.

**Punkt 13: Bildung der Einigungsstelle nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW)**  
**Vorlage: 0210/2016**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Zum Vorsitzenden der Einigungsstelle wird bestellt:  
Herr Dr. Klaus Wessel, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Hamm

Zu seinem Stellvertreter:

Herr Dr. Martin Middeler, Direktor des Amtsgerichts Borken

Die Zahl der Beisitzer wird auf 12 festgelegt.

2. Zu Beisitzerinnen und Beisitzern werden seitens der Arbeitgeber bestimmt:
  - a) Frau Ingrid Beutel-Menzel, Leiterin des Fachbereiches Zentrale Steuerung der Stadt Coesfeld
  - b) Herr Jörg Heselhaus, Leiter Fachbereich Allgemeine Verwaltung der Gemeinde Raesfeld

- c) Frau Dr. Gerswid Altenhoff-Weber, Leiterin des Fachbereichs Verkehr der Kreisverwaltung Borken; bislang Leiterin der Personalverwaltung der Kreispolizeibehörde Borken
- d) Frau Monika Nagel, Leiterin Fachbereich Personal, Organisation und Archiv der Stadt Borken
- e) Herr Jürgen Lammers, Leiter Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Schule, Jugend und Kultur Gemeinde Heek
- f) Herr Stephan Beck, Leiter der Abteilung Personal des Kreises Coesfeld

**Punkt 14: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Keine

**Punkt 15: Anfragen**

---

Keine

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
gez.  
Landrat Dr. Kai Zwicker

\_\_\_\_\_  
gez.  
Katharina Geuking